

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/0356/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 19.01.2016 Verfasser: Dez. III / FB 61/300						
Verbesserung der Verkehrssituation in der Reinhardstraße Antrag der Fraktionen CDU und SPD vom 15.04.2015							
Beratungsfolge: TOP: __ <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>17.02.2016</td> <td>B 0</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	17.02.2016	B 0	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz					
17.02.2016	B 0	Kenntnisnahme					

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Erläuterungen:

1. Anlass

Das Thema wurde in der Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte am 4.11.2015 beraten. Es wurde beschlossen, die in der Sitzungsvorlage beschriebene Geschwindigkeitsmessung aus dem Jahr 2013 zu aktualisieren.

Darüber hinaus sollte geprüft werden, ob die Realisierung einer überbreiten Fahrspur im Aufstellbereich der Signalanlage in der Reinhardstraße möglich ist, um den Abfluss des Verkehrs in die Trierer Straße zu verbessern.

2. Geschwindigkeitsmessung

Vom 13.11.2015 bis zum 17.11.2015 wurde in der Reinhardstraße vor Hausnummer 50 erneut eine Geschwindigkeitsmessung durchgeführt. Die durchschnittliche Verkehrsstärke der aktuellen Messung lag bei ca. 2.545 Kfz pro Werktag. 15,6% aller Autofahrer fuhren schneller als 40 km/h. Die Durchschnittsgeschwindigkeit betrug 34 km/h.

Die durchschnittliche Verkehrsstärke der Messung von 2013 (7.10.2013 bis zum 11.10.2013) lag bei ca. 2.800 Kfz pro Werktag. Damals fuhren lediglich 2,9% aller Autofahrer schneller als 40 km/h. Die Durchschnittsgeschwindigkeit betrug 28 km/h.

Zur vergleichenden Bewertung der Geschwindigkeitsmessung wird wie folgt verfahren:

Bei einer vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h wird der Anteil der Fahrzeuge, die schneller als 40 km/h fahren, als Bewertungsmaßstab bestimmt.

In Abhängigkeit von diesem Anteil werden folgende Kategorien gebildet:

bis 25%	in Ordnung, kein Handlungsbedarf
25% bis 40%	zu beobachten, bzw. Radarmessungen
über 40%	Prüfung von baulichen Maßnahmen

Obwohl die aktuelle Messung ein höheres Geschwindigkeitsniveau ausweist als die Messung von 2013, ist das Geschwindigkeitsniveau in der Reinhardstraße nach wie vor als völlig unkritisch einzustufen. Es liegt kein Handlungsbedarf vor.

3. Überbreite Fahrspur im Aufstellbereich der Reinhardstraße

Eine überbreite Fahrspur in der Reinhardstraße im Aufstellbereich der Signalanlage am Knotenpunkt Reinhardstraße/Trierer Straße ist nicht realisierbar. Größere Fahrzeuge (Müllfahrzeug, LKW) benötigen beim Abbiegen, die heute vorhandenen Bewegungsflächen. Zwei in der Ausfahrt aus der Reinhardstraße nebeneinander fahrende oder stehende Pkw würden das Einbiegen dieser Fahrzeuge behindern. Dies gilt auch, wenn große Fahrzeuge (z.B. die bei der Belieferung des anliegenden Discounters eingesetzten Sattelschlepper) beim Abbiegen die linke Fahrspur der Trierer Straße mit benutzen (siehe Anlage 3).

3. Finanzielle Auswirkungen

keine

Anlage/n:

Anlage 1: Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 15.04.2015

Anlage 2: Standort des Radarmessgerätes

Anlage 3: Schleppkurve eines Sattelschleppers beim Abbiegen in die Reinhardstraße



CDU

FRAKTION IN DER BV
AACHEN - MITTE



**Antrag der Fraktion von CDU und SPD
Verbesserung der Verkehrssituation in der Reinhardstraße**

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrte Frau Conradt,

die Fraktionen von CDU und SPD beantragen, die Verwaltung mit der Prüfung zu beauftragen,

1. ob die Wohngebietserschließungsstraße Reinhardstraße als schnelle Durchgangsstraße zwischen Trierer Straße und Gewerbegebiet zweckentfremdet wird?

Falls ja,
2. welche Maßnahmen ergriffen werden können, damit die (Wohngebiets-Erschließungsstraße) Reinhardstraße nicht im großen Maßstab als schnelle Durchgangsstraße zwischen Trierer Straße und Gewerbegebiet zweckentfremdet wird?
3. welche Maßnahmen ergriffen werden können, damit der Verkehrsfluss aus der Reinhardstraße (in beide Richtungen) verbessert werden kann?

Begründung:

In letzter Zeit häufen sich Klagen von Anwohnern über eine Zunahme des starken Durchgangsverkehrs, insbesondere zu den Haupteinkaufszeiten, und insbesondere über Geschwindigkeitsübertretungen in der eingerichteten Tempo-30-Zone.

Aus diesem Grund gab es bereits mehrere Geschwindigkeitskontrollen, deren Ergebnis allerdings nicht bekannt ist.

Es wird zunächst gebeten, dass die Ergebnisse dieser Kontrollen in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte dargelegt werden.

Da es erkennbar keine separaten Linksabbiegerspuren gibt, ergibt sich eine Aufstauung des Verkehrs, insbesondere zu den Haupteinkaufszeiten, im Gewerbegebiet laut Aussagen der Bürger in Richtung Trierer Straße teilweise bis zur Sonnenscheinstraße.

In Richtung Neuenhofstraße staut sich der Verkehr teilweise bis hinter den Meisenweg.

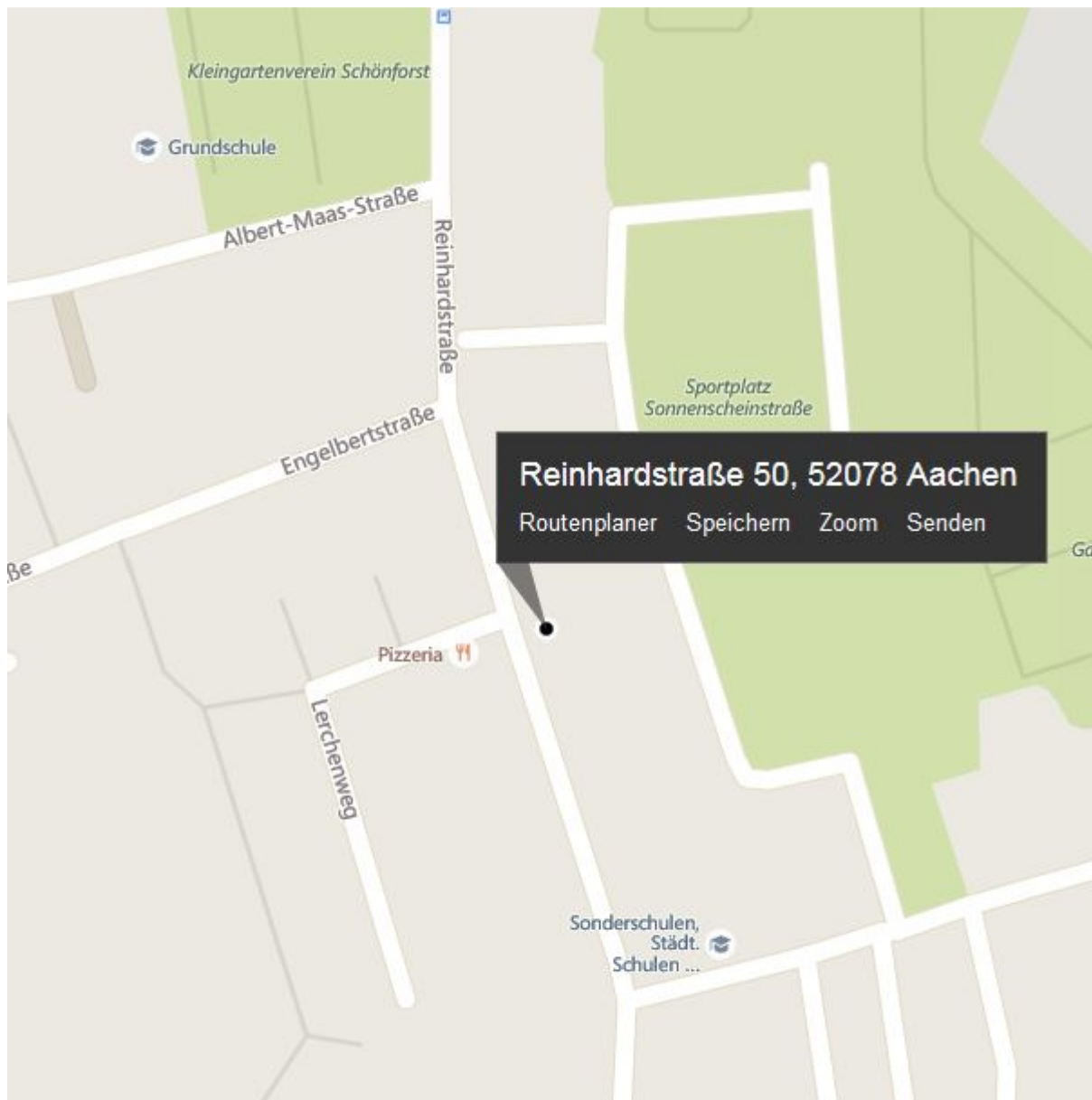
Die Fraktionen von CDU und SPD halten es für erforderlich, dass zunächst die Verkehrssituation untersucht wird und hiernach konkrete Maßnahmen in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vorgestellt werden, damit hierüber politisch beraten und beschlossen werden kann.

Aachen, 15.4.15

Dr. Ralf Otten
Fraktionssprecher CDU

Patrick Deloie
Fraktionssprecher SPD

Standort des Radarmessgerätes



Anlage 3:

Schleppkurve eines Sattelschleppers beim Abbiegen in die Reinhardstraße

